

## **Dauthendey, Max: Lust ist die höchste Not von allen Nöten (1892)**

1      Und der Akazienduft macht zwei, umarmt im Tanze, schwül erröten,  
2      Kommt schwindelnd und betäubend dicht herbei  
3      Und spricht: Lust ist die höchste Not von allen Nöten.

4      Akazienblüten an die Brust sich einstmals meine Liebste wählte,  
5      Als sie bei keinem Abendtanz im Mai noch fehlte,  
6      Und jähre Unruh', wie der Duft der Dolde, sie beständig quälte.  
7      Heut nennt sie die Akazienblüt' beim Wiedersehen: Tänzerin!  
8      Und deutet mit der Hand versonnen winkend zu ihr hin,  
9      Als läge in dem einen Wort aller Genüsse Sinn.

(Textopus: Lust ist die höchste Not von allen Nöten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26>)